



Unterstützung für unsere Kolleg*innen der Gewerkschaft „Marine Transport Workers’ Trade Union of Ukraine (MTWTU)“

Liebe Kolleg*innen,

seit über vier Monaten herrscht Krieg in der Ukraine. Menschen verlieren ihr Hab und Gut, werden vertrieben oder werden getötet.

Wir möchten die Kolleg*innen und deren Familien in der Ukraine unterstützen. Dazu benötigen wir Eure Hilfe!

Uns liegt eine Liste der dringend benötigten Güter vor. Wir würden uns daher freuen, wenn wir solidarisch mit Spenden unterstützen, damit wir möglichst viele Nahrungsmittel, Babynahrung und Hygieneartikel besorgen und in die Ukraine transportieren können.

Spenden können ab sofort auf das Konto des Vereins Gewerkschaften helfen e.V. überwiesen werden:

Spendenkonto: Gewerkschaften helfen e.V., Nord LB

IBAN: DE40 2505 0000 0151 8167 90

BIC: NOLADE2HXXX

„Angabe des Namens“

Jede Spende zählt!

Eine Spendenquittung kann ausgestellt werden.

An dieser Stelle möchten wir auf die Website des Vereins hinweisen. Hier könnt ihr einen allgemeinen Aufruf und weitere Informationen finden:

[Gewerkschaftenhelfen \(gewerkschaften-helfen.de\)](https://www.gewerkschaften-helfen.de)

Der ver.di Fachbereich-B in Hamburg hat auf Initiative von Doris Heinemann-Brooks zu seiner Partnergewerkschaft in der Ukraine Kontakt aufgenommen und ist im Austausch mit den Kolleg*innen in der Ukraine und auch hier in Deutschland.

Diese haben eindrücklich geschildert, wie die Situation in den Häfen und den Hafenstädten ist. In der Zwischenzeit sind so gut wie alle Infrastrukturanlagen in den Häfen zerstört worden, liegt die Arbeit dort brach. Die Folge: Die Lebensgrundlage der Menschen vor Ort ist zerstört und lebensnotwendige Güter können nicht verschifft werden. Damit bekommen viele weitere Menschen die Auswirkungen des Krieges hautnah zu spüren.

Viele Menschen sind von der Versorgung mit wichtigen Grundnahrungsmitteln abgeschnitten und den kriegerischen Auseinandersetzungen täglich ausgeliefert.

Wir planen, die Hilfsgüter in die Grenzregion zu fahren und unseren Gewerkschaftskolleg*innen vor Ort zu übergeben.

Über den Transport und die Übergabe der Hilfsgüter werden wir Euch auf dem Laufenden halten.

„Das erste Opfer eines jeden Krieges ist die Wahrheit“ (Hiram Warren Johnson 1866 bis 1945)

Lasst uns solidarisch unseren Kolleg*innen, dass wir in dieser schweren Zeit an ihrer Seite stehen.

Berthold Bose
ver.di-Landesbezirksleiter

Olaf Harms
Vorsitzender Landesbezirksvorstand

